

PI 23: BA 18 Eingabe, Probleme für Fußgänger an der Josef-Vötter-Str., Am Perlacher Forst etc., Bürgerbeschwerde

@polizei.bayern.de>

Do 08.10.2020 16:30

Sehr geehrte Damen und Herren,

über diverse Dienststellen der Landeshauptstadt München und des Polizeipräsidiums München wurde o.g. Bürgerbeschwerde an die örtlich zuständige Polizeiinspektion 23 weitergeleitet.

Zu den einzelnen Beschwerdepunkten, welche die Polizei, betrifft wird wie folgt Stellung genommen:

1. Geschwindigkeitsverstöße durch Pkw und Fahrräder

Da die betroffene Örtlichkeit im Bereich einer <Tempo-30-Zone> sich befindet, obliegt die Geschwindigkeitsüberwachung der Kommunalen Verkehrsüberwachung der Landeshauptstadt München. Da es sich dort nicht um einen Verkehrsunfallsschwerpunkt handelt, findet keine Überwachung durch die Polizei statt.

4. verbotswidrig auf Gehweg geparkte Motorräder

Nach der StVO müssen Kraftfahrzeuge (dazu zählen auch Motorräder) am rechten Fahrbahnrand, sofern kein anderes Halt – oder Parkverbot dagegen spricht, geparkt werden. Da der Parkdruck in München mittlerweile so groß ist, machen in der Regel Polizeibeamte von ihrem Opportunitätsprinzip Gebrauch; das heißt das die Ordnungswidrigkeit „verbotswidrig auf Gehweg geparkt durch ein Motorrad, Moped, Motorroller etc.“ wird nicht verfolgt. Dies gilt natürlich nur, wenn das Motorrad am Gehwegrand abgestellt ist und keine konkrete Behinderung vorliegt.

5. Radfahren in einer Fahrradstraße

Seit einiger Zeit wurden diverse Straßen in der Siedlung am Perlacher Forst (Teile der Säbener Straße, Oberbibberger Straße usw.) in sogenannte „Fahrradstraßen“ umgewidmet und entsprechend beschildert und markiert. Sinn und Zweck einer solchen Straße ist, dass Fahrradfahrer anderen Verkehrsteilnehmer bevorrechtigt sind.

6. Probleme zwischen Fußgängern und Fahrradfahrern, Waldhaupteingang Perlacher Forst/Säbener Platz/Oberbibberger Straße

Am Dienstag, dem 06.10.2020, 16 Uhr, fand an der monierten Örtlichkeit einen Ortstermin mit der Beschwerdeführerin, Vertretern des BA 18, diverser Behörden und Organisationen sowie der Polizeiinspektion 23 statt. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass das KVR München und die Forstverwaltung diverse verkehrsordnenden und baulichen Maßnahmen prüfen, um gefährliche Situationen zwischen unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern dort zu entschärfen.

Mit freundlichen Grüßen

*Polizeiinspektion 23 - Giesing -
Leiter Sachgebiet Verkehr
81549 München
Chiemgastr. 2*